



Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde

www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Ausgabe 2/2023



Ortskernentwicklung:
Erste Analyseergebnisse präsentiert

Bürgerservice

Parteienverkehr

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 13:00 - 19:00 Uhr

Bürgermeistersprechtage

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr und nach telef. Vereinbarung

Kontakt

Telefon: 07473/2312
Telefax: 07473/2312-18
gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at
www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Impressum

Nr. 2 | 34. Jahrgang | März 2023

Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: 07473/2312 3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30; Verlagspostamt: 3300 Amstetten; Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen/Y. Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde; Druck- und Satzfehler vorbehalten!



Ordinationszeiten und Erreichbarkeit der umliegenden Ärzte

Arzt	Ordinationszeiten	Erreichbarkeit
Dr. Ulrike Stierschneider	Mo, Mi, Do, Fr: 8 bis 11 Uhr Do: 17 bis 19 Uhr Di: geschlossen	Marktstraße 15, 3325 Ferschnitz 07473/82320
Dr. Franz Josef Gabler	Mo, Fr: 8 bis 12:30 Uhr Mi: geschlossen Di, Do: 8 bis 10 und 15 bis 18:30 Uhr	Gafringstraße 5, 3324 Euratsfeld 07474/280-0
Gruppenpraxis Dr. Freynhofer Neustadtl/D.	Mo, Di, Mi, Fr: 7 bis 11 Uhr Mo: 16 bis 18 Uhr Di 15 bis 17 Uhr Do: geschlossen	Höhenstraße 14, 3323 Neustadtl/Donau 07471/2280-0
Dr. Karin Höllrigl-Raduly	Mo, Fr: 8 bis 13 Uhr Mi: geschlossen Di, Do: 8 bis 11, 14:30 bis 16:30 Uhr	Marktplatz 4, 3321 Ardagger Markt 07479/7439
Dr. Bettina Rathgeb	Mo, Fr: 7:30 bis 13 Uhr Di: geschlossen Mi: 7 bis 13 Uhr Do: 15 bis 18 Uhr	Dorfstraße 11, 3322 Viehdorf 07472/62252
Dr. Christian Josef Haunschmidt	Mo, Di, Mi, Fr: 8 bis 12 Uhr Di: 15 bis 19 Uhr Do: geschlossen	Hauptstraße 22, 3372 Blindenmarkt 07473/66677
Dr. Silvia Reisner-Reininger	Mo, Do: 7:30 bis 13:30 Uhr Di: geschlossen Fr: 7:30 bis 12:30 Uhr Mi: 14 bis 17 Uhr	Reichsstraße 24, 3300 Amstetten 07472/66020

Zahnarzt - Dr. Joachim Eckert

Ordinationszeiten:

Mo: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di: 08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen!
Do: 08:00 bis 12:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Erreichbarkeit:

Telefon: 07473/21779
Mail: ichwillzum@pfaehnarpft.at

Allgemeinmediziner - Dr. Freynhofer

Ordinationszeiten:

Montag: 07:00-11:00 Uhr
Donnerstag: 07:00-13:00 Uhr

Geschlossen:

Mo, 10.04.

Erreichbarkeit:

Telefon: 07473/21818
Erreichbarkeit & Terminvergabe:
Montag 07:00-10:00 Uhr
Donnerstag 07:00-11:00 Uhr
Online-Terminvergabe:
www.gruppenpraxis-freynhofer.at/eservices

Wochenend- und Feiertagsdienste

	Tag	Prakt. Arzt			Zahnarzt		
Feb	25./26.	Dr. Spreitzer	Aschbach-M.	07476 / 77475	Dr. Kilyen	Blindenmarkt	07473 / 2641
	4./5.	Dr. Csaicsich	St. Martin-K.	07412 / 58090	Dr. Gugler	Strengberg	07432 / 2540
März	11./12.	Dr. Edlmayr	Strengberg	07432/222390	Dr. Eckert	St. Georgen/Y.	07473 / 217 79
	18./19.	Dr. Heschl	Oed-Oehling	07478 / 445	Dr. Schröckmair	St. Valentin	07435 / 54475
	25./26.	Dr. Gabler	Euratsfeld	07474 / 280	Dr. Herzog	Neumarkt/Y.	07412 / 58985
April	1./2.	Dr. Freynhofer	Neustadtl/D.	07471 / 2280	Dr. Flach	Purgstall	07489 / 2369
	8./9./10	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479 / 7439	Dr. Sochor	St. Pölten	02742/354370

Bericht des Bürgermeisters

Geschätzte St. Georgnerinnen und St. Georgner!



Vor rund vier Wochen fand in Niederösterreich die Landtagswahl statt. Es war eine sehr wichtige, viele sagten sogar eine richtungsweisende Wahl für unser Land. Ich bin froh, dass die hitzigen und teilweise sehr untergriffenen Wochen vorüber sind. Man darf nicht vergessen, nach einer Wahl muss und soll gemeinsam für unser Land weitergearbeitet werden. Die Wähler unterschieden und die politischen Vertreter müssen, auch wenn es für einige sehr schmerzhaft und bitter ist, die Wahlentscheidung akzeptieren.

Es gibt für mich einen sehr positiven Beigeschmack bei dieser Wahl, nämlich die Wahlbeteiligung: Wie in fast allen Gemeinden stieg auch in unserer Gemeinde die Beteiligung um 4,6% auf beachtliche 77,8%. Dieser Wert sagt sehr viel aus, vor allem, dass es keine Politikverdrossenheit gibt, ganz im Gegenteil. Es gibt eine klare Meinung und einen Wählerwillen für die nächsten fünf Jahre. Man wird sehen, welche Lehren wir alle aus diesem Ergebnis ziehen werden. An oberster Stelle muss aber immer eines stehen: „GEMEINSAM zum Wohle für unser

Land“. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei Ihnen, geschätzte WählerInnen, sehr herzlich für Ihre Stimmabgabe bedanken. Ein großer Dank gilt auch allen Wahlbeisitzern, Wahlhelfern und dem Gemeindepersonal für eine einwandfreie Abwicklung und Umsetzung der Wahlhandlung.

Ein großer Schwerpunkt in diesem Jahr ist sicher die Planung für unsere Ortskernentwicklung. Ende Jänner wurden im Gemeinderat die ersten Ist-Analysen von unseren Planungsbüros präsentiert. Zum Beispiel die Größe von unserem Einzugsgebiet, die Verkehrswerte durch unseren Ort und welche Altersstruktur derzeit unsere Gemeinde aufweist. Spannend ist das Durchschnittsalter in unserer Gemeinde, welches zum Österreichvergleich von 43,2 Jahren, bei jungen 40,61 Jahren liegt. Daraus ergibt sich auch, dass in St. Georgen überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche zwischen 5-19 Jahren leben. Die Wünsche und Anforderungen, speziell für die Personengruppe von 13-20 Jahren, haben sich in den letzten Monaten

und Jahren verändert.

Um genau diese neuen Bedürfnisse in unsere Planungen mit aufnehmen und abbilden zu können, brauchen wir die Hilfe der Jugend. Darum lade ich alle Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren am Dienstag, den 07. März 2023 um 16.30 Uhr in den Georgsaal ein. Sei auch Du dabei und gestalte St. Georgen/Y. mit. Deine Meinung ist gefragt! Ich freue mich auf einen abwechslungsreichen und interessanten Abend mit Dir. Wir können bereits jetzt auf die Ergebnisse gespannt sein.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte BürgerInnen, viel Freude bei den kommenden Veranstaltungen und genießen wir gemeinsam die ersten Frühlingsstunden!

Ihr Bürgermeister

Christopher Haselsteiner



Schnupperticket
jetzt online reservieren!

Willkommen!

Gemeinde St. Georgen am Ybbsfelde

MetropolRegion Wien + NÖ + BGLD

Hier geht's zur Anmeldung





Erste Analyseergebnisse präsentiert – Junges St. Georgen am Ybbsfelde

Bereits am 10. November 2022 fiel im Georgsaal der Startschuss für die Erarbeitung eines neuen Entwicklungskonzeptes für das Gemeindegebiet von St. Georgen am Ybbsfelde. Im Zuge der NÖ Landesaktion Gemeinde21 wird mit Hilfe von Experten an einem Masterplan für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Dorfentwicklung gearbeitet.

Zum ersten von voraussichtlich vielen Workshops im heurigen Jahr kamen der Gemeinderat von St. Georgen/Y., die Expertenbüros Poppe*Prehal, RegioPlan, Rosinak & Partner sowie die G21-Prozessbegleiterin der NÖ.Regional zusammen. Der erste Schritt zur Erarbeitung eines Masterplans mit Maßnahmenkatalog für eine langfristige Entwicklung ist eine umfangreiche Analyse der Rahmenbedingungen der Gemeinde.

Die Firma RegioPlan lieferte hierzu die Grundlagenarbeit und hat St. Georgen/Y. als Standort anhand von ökonomischen und sozialen Daten analysiert. So präsentierte die Firma folgende spannenden Zahlen:

- Bevölkerung im Einzugsgebiet - Gesamt: 16.230
- Durchschnittsalter der Bevölkerung: 40,61 Jahre (Ö-Vergleich: 43,2 Jahre)
- überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche zwischen 5 – 19 Jahre (NÖ-Vergleich)

Zusätzlich wurden neben der aussa-



(v.l.n.r.): GR. Ismet Tatarevic, GR. Karin Kaltenbrunner, GR. Birgit Wieser, Helmut Poppe, Oliver Wurz, Bgm. Christoph Haselsteiner, GR. Klaus Bruckner, Vbgm. Markus Huber, GGR. Karin Ebner, GR. Manfred Aichinger, Monika Hohenecker, GR. Gerlinde Jochinger, Melanie König und GGR. Georg Hahn

gekräftigen Statistik mögliche Nutzungen und Zukunftstrends sichtbar gemacht und eine Bedarfsanalyse für den Ort erarbeitet. So wären kleinräumige Freizeit-, Kultur, Gesundheitseinrichtungen sowie diverse Wohnformen für vielfältige Zielgruppen für St. Georgen/Y. klar definierte Potentiale. „Die Gemeinde hätte eine große Chance sich als hochwertige Wohngemeinde mit modernen Wohnformen und spürbarer Lebensqualität im Grünen zu positionieren“, so Monika Hohenecker von RegioPlan.

Die Firma Rosinak & Partner hat die Gemeinde im Hinblick auf deren Mobilitätsverhalten untersucht. Hier wurden in den vergangenen Wochen innerörtliche Verkehrsströme analysiert. Insgesamt besitzt die Gemeinde ein vergleichsweise geringes Verkehrsaufkommen – einzig auf der

Hauptachse zwischen West und Ost kam man hier auf der Marktstraße an einem Werktag auf ca. 3000 PKWs im Querschnitt. Großer Vorteil von St. Georgen ist, dass der Verkehr Richtung Süden auf zwei Achsen aufgeteilt ist.

„Unser Ortskern soll sich zu einem modernen und attraktiven Ort der Begegnung mit einem umfangreichen Angebot für alle Generationen entwickeln. Ich bin froh, dass wir nun mit dem Team von Poppe*Prehal, Rosinak & Partner und RegioPlan an einem Masterplan für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Dorfentwicklung arbeiten können.“, so Bürgermeister Christoph Haselsteiner.

Die Bevölkerung von St. Georgen am Ybbsfelde kann bereits jetzt auf das Ergebnis gespannt sein - dieses wird heuer noch öffentlich präsentiert.

Bausprechttag



Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und auch rascher abzuwickeln, wird am

**Mittwoch, den 1. März
von 13:00 bis 15:00 Uhr**

im Gemeindeamt ein Bausprechttag abgehalten.

Unser Bausachverständiger, Baumeister Ing. Tramberger und die Baubehörde stehen Ihnen in Bauangelegenheiten zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung (07473/2312) ersucht.

Wahlergebnis Landtagswahl 2023

	Gesamt			Sprengel 1			Sprengel 2			Sprengel 3		
	Stimmen	in %	Vgl. 2018	Stimmen	in %	Vgl. 2018	Stimmen	in %	Vgl. 2018	Stimmen	in %	Vgl. 2018
Berechtigt	2.221		-59	1.095		+20	299		-22	827		-57
Abgegeben	1.727	77,8	+4,6%	840	76,7	+3,8%	251	83,9	+4,5%	636	76,9	+5,6%
Ungültig	44		+24	21		+14	11		+10	12		+0
Gültig	1.683		+34	819		+42	240		-14	624		+6
VPNÖ	761	45,2	-11,3%	376	45,9	-11,0%	150	62,5	-15,1%	235	37,7	-9,8%
SPÖ	247	14,7	-1,3 %	109	13,3	-0,6%	13	5,4	-0,9%	125	20,0	-2,5%
FPÖ	446	26,5	+8,6%	191	23,3	+5,7%	61	25,4	+14,8%	194	31,1	+9,7%
GRÜNE	104	6,2	+1,6%	72	8,8	+2,7%	4	1,7	-1,5%	28	4,5	+1,1%
NEOS	102	6,1	-1,5%	58	7,1	+1,9%	9	3,8	+1,4%	35	5,6	+0,8%
KPÖ	13	0,8	+0,8%	11	1,3	+1,3%	1	0,4	+0,4%	1	0,2	+0,2%
ZIEL	10	0,6	+0,6%	2	0,2	+0,2%	2	0,8	+0,8%	6	1,0	+1,0%

Sprengel 1: Balldorf, Gumpenberg, Hermannsdorf, Perasdorf, St. Georgen/Y. und Triesenegg
 Sprengel 2: Krahof und Thalling
 Sprengel 3: Allersdorf, Galtbrunn, Hart, Leutzmannsdorf und Matzendorf

Die Löwinnen sind los

Der „Lions Club Neuhofen Wiege Österreichs“ startete im letzten Jahr mit der Aktion „Die Löwinnen sind los“ ein ganz besonderes Projekt. Dazu wurden in Zusammenarbeit mit Künstlern und Sponsoren aus der Region insgesamt 13 Statuen angefertigt, welche in 13 mostviertler Gemeinden platziert wurden. So auch in St. Georgen am Ybbsfelde.

Ziel des Projekts sind die Verbesserung der Lebenssituation für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, sowie die Verbesserung der Geschlechtergleichstellung zwischen Frauen und Männern in der Gesellschaft.

Zur Umsetzung dieser Ziele erhält jede beteiligte Gemeinde neben einer der 13 Statuen, fünf Jahre lang jährlich ein Spendenbudget von 1.000 Euro. Zudem wird ein spezielles Projekt mit 15.000 Euro unterstützt.

Die Zuteilung der Löwinnen-Statuen



Jeder beteiligten Gemeinde wurde eine Löwin, die für einen Wert oder ein Bedürfnis von benachteiligten Menschen steht, zugelost. Die Löwin „Sicherheit“ kann man seit neuestem in der Gewerbestraße in Hart bestaunen.

auf die jeweiligen Gemeinden ermittelte man im vergangenen Herbst mittels Lottoziehung: dabei wurde der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde die Löwin Nr. 9 mit dem Thema „Sicherheit“ zugelost. Die Statue aus Cortenstahl wurde von der Künstlerin Doris Swoboda gestaltet und stellt eine

Löwinmutter mit ihrem Jungen dar.

Bewundern kann man die Statue bis zum Sommer 2023 in der Gewerbestraße in Hart. Danach werden beim jährlichen Löwinnenlotto die 13 Löwinnenstatuen den 13 teilnehmenden Gemeinden neu zugelost.



Rückblick: 100 Jahre Stromversorgung in St. Georgen

topothek 

Unsere Geschichte, unser Archiv

Über den Auf- und Ausbau der elektrischen Infrastruktur in St. Georgen am Ybbsfelde (von Georg Gallhuber):

Der erste dokumentierte Stromanschluss auf dem Gemeindegebiet war bereits während des ersten Weltkriegs (ab 1915) für die Beleuchtung des Kriegsgefangenenlagers in Hart. Das Elektrizitätswerk der Stadtgemeinde Amstetten versorgte das für zirka 20.000 Mann ausgelegte Lager.¹ Das Kraftwerk in Greinsfurth war bereits seit 1901 in Betrieb.² Inwieweit die Harter Bevölkerung von der Errungenschaft der elektrischen Energie profitieren konnte, ist nicht überliefert.

Nach dem ersten Weltkrieg und der damit verbundenen Auflassung des Kriegsgefangenenlagers Hart bat im Dezember 1918 die Gemeindevertretung von St. Georgen den Bürgermeister von Amstetten Carl Kubasta, schriftlich „mit der jetzt doch verfügbaren Energie“ die Ortschaften St. Georgen, Leutzmannsdorf, Hermannsdorf und Krahof mit Strom zu versorgen.³ Auch ein (Anm. geplantes) „Elektrizitätswerk Leutzmannsdorf“ wurde in dem Schreiben erwähnt.

Amstettner Stadtnachrichten.

... = Gemeinderatssitzung. Freitag den 13. April fand im Rathausjaale die diesmonatliche öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Erster Punkt der Tagesordnung war der Rechnungsabschluss der Schulgemeinde Amstetten. Wurde ohne Debatte genehmigt. Zweiter Punkt war der Anschluß der Gemeinden St. Georgen und Leitzmannsdorf an das Netz des städtischen Elektrizitätswerkes. Wurde angenommen.

Originalzeitungsbericht in der Ybbszer Zeitung vom 1. Mail 1920

Am 13. April 1920 beschloss der Gemeinderat von Amstetten den Anschluss von St. Georgen und Leutz-

mannsdorf an das Stromnetz des städtischen Elektrizitätswerks.⁴ Im Amstettner Gemeinderatsbeschluss vom 15. Februar 1921 wurde dann auch festgelegt, dass für die Stromlieferung nicht nur Strombezugsgebühren eingehoben werden. Die „Lichtinteressenten“ wurden auch noch zu Lebensmittellieferungen verpflichtet.⁵ – Das verdeutlicht die prekäre Ernährungslage Anfang der 1920er Jahre, vor allem im städtischen Bereich.

Die Umsetzung des Projekts wurde 1923 abgeschlossen, wobei zwei 10 kV Hochspannungsleitungen mit 10 km und 4,5 km Leitungslänge mit den Endpunkten in St. Georgen und Hermannsdorf an das Amstettner Stromversorgungsnetz angebunden wurden.⁶



Die Baracke der Flugwache auf der Koignerhöhe, ca. 1942

Die Kriegszeit war im Rahmen der verfügbaren Mittel ein weiterer Treiber für den Netzausbau und so wurden die für den Autobahnbau in Krahof errichteten Baracken ab zirka 1939 mit einer Stromleitung aus Allersdorf mit elektrischer Energie versorgt.⁷

Als weiterer Schritt zum Ausbau der elektrischen Infrastruktur in St. Georgen ist die 1943 „auf Befehl der Deutschen Luftwaffe“ von St. Georgen nach Krahof – Kienberg verlaufende 10 kV Leitung dokumentiert.

Die beim Koigner (Teufel) befindliche Luftaufklärungsstation hatte Scheinwerfer mit 1,5 Meter Durchmesser, damit war eine adäquate Stromver-

sorgung erforderlich. Die Errichtung der Stromversorgungsanlage erfolgte durch die Fachkräfte der Stadtwerke Amstetten, wobei für Hilfstätigkeiten die Bewohner der umliegenden Häuser zur „Arbeitsleistung herangezogen wurden“.⁸

Die Krahofer wollten nicht nur zur Arbeitsleistung „herangezogen“ werden, sondern auch von der vor ihrer Haustüre liegenden Trafostation profitieren. Daher trat eine Interessensgemeinschaft von 23 Krahofer Hausbesitzern an das Elektrizitätswerk Amstetten mit dem Ansuchen um Stromversorgung heran.

Am 23. Oktober 1944 wurde ein Übereinkommen geschlossen, die 23 Liegenschaften mit Strom zu beliefern. In Summe hatten die Interessenten 24.975.- Reichsmark (Anm. ca. 150.000.- EUR) aliquotiert nach Grundstücksbesitz zu bezahlen und alle Hilfstätigkeiten, Transporte sowie Quartier und Verpflegung für die Fachkräfte zu stellen. Es wurde auch festgehalten, dass „die Anlage kriegsbedingt behelfsmäßig ausgeführt wird“, und dass, „sobald das Elektrizitätswerk in der Lage ist, die Anlage in einer friedensmäßigen Ausführung auszugestalten“, ebenfalls die vereinbarten Hilfsleistungen zu erbringen wären. Als Leitermaterial wurden kriegsbedingt statt Aluminium und Kupferlegierungen Stahlseile (!) eingesetzt und daher den zukünftigen Stromkunden auch technische Einschränkungen auferlegt: Es durften nur Elektromotore mit typisch 2 PS (Anm.: ca. 1,5 kW) und höchstens 4 PS (Anm.: ca. 3 kW) betrieben werden. Ein 11,8 PS (Anm.: ca. 8,7 kW) Motor für Druschzwecke durfte nur nach einer vom Elektrizitätswerk vorgegebenen „Druschordnung“ verwendet werden.⁹

Die Versorgung erfolgte zunächst

Rückblick: 100 Jahre Stromversorgung in St. Georgen

über einen weiteren Masttransformator südlich vom Koigner. Am 3. März 1945 erfolgte wenige Wochen vor Kriegsende die feierliche Inbetriebnahme der Netzerweiterung im Rahmen einer Lichterfeier. Die Monteure, Willi Haberfellner und Hans Prisch, die ja vertragsgemäß in Krahof einquartiert und verpflegt wurden, lernten über die Monate Krahof und seine Bewohner näher kennen und trugen zum Abschied und sicher zum Gaudium der Festteilnehmer ein Schmahgedicht vor.¹⁰

1947 wurde in Krahof das Transformatorhaus an der Stelle errichtet, wo es sich heute noch in abgeänderter Ausführung befindet und die Masttransformatoren beim Koigner abgebaut. Die Trafoleistung wurde mit 57 kW angegeben. Das entspricht durchschnittlich ca. 2,5 kW je Liegenschaft. Jedoch konnten die Bauern wegen des hohen Spannungsabfalls an den Stahlleitern teilweise die Dreschmaschine noch immer nicht mit Elektromotoren betreiben. Die offenbar nicht imprägnierten Masten waren verfault und die Stadtwerke konnten die Kosten für die erforderlich Maßnahmen nicht mehr allein tragen und traten daher erneut an die vertraglich gebundenen Stromabnehmer heran, einen finanziellen Beitrag zu leisten. Scheinbar gab es Unstimmigkeiten bei der Aufteilung der Nachforderung der Stadtwerke. Daher baten die Stadtwerke den Bürgermeister der Gemeinde Krahof, Johann Klamminger, „die Sache in die Hand zu nehmen“.¹¹

Die während der Nazi Diktatur als Teil der „Reichssammelschiene“ projektierte 110 kV Leitung zwischen Ernsthofen und Bisamberg verläuft durch Krahof. Diese Freileitung war zu Kriegsende bereits in Bau, eine Teilinbetriebnahme erfolgte 1947. 1948 wurde die Leitung bis Pottenbrunn mit 220 kV bespannt.¹²



Freileitungsmasten in Krahof

© Andreas Fink

Und so wurden durch Krahof einige Megawatt Leistung durchtransportiert, während die lokalen Stromkunden noch immer um jedes Kilowatt Anschlussleistung kämpfen mussten. „Auf Verlangen“ der NÖ Landesregierung wurde mit 1. November 1953 die Abgrenzung der Versorgungsgebiete des Elektrizitätswerks Amstetten und der NEWAG (heute Netz-Nö) neu festgelegt, und somit die „Lichtgenossenschaften“ St. Georgen, Triesenegg, Perasdorf, Galtbrunn, Allersdorf, Balldorf und Hörmannsdorf ins mittlerweile auf 20 kV ausgelegte Netz der NEWAG angegliedert.¹³



Trafostation am Molkereigelände ca. 1957

© Hösch Max

Im Zusammenhang mit der Umstellung der Versorgung auf Netz-Nö wurden „verlässliche und gut beleumdete“ Personen mit Schlüsseln zu den Niederspannungs-Ortsnetzschränken ausgestattet, um nach entsprechender Unterweisung in der Handhabung der Schalter gegebenenfalls das Ortsnetz ein- und ausschalten zu können. Für das Ortsnetz St. Georgen erhielt Schmiedemeister Josef Fink (†1965) einen Schlüssel, für das Betriebsnetz der Molkerei Anton Gstettner (†1976).¹⁴

Zu der seit 1947 bestehenden 220 kV Freileitung in Krahof, die hauptsächlich für den Abtransport der elektrischen Energie von den Donaukraftwerken dient, wurde 1977 nahezu parallel die 380 kV Freileitung für überregionalen Stromtransport errichtet. Die 380 kV Leitung gehört zum österreichischen Hochspannungsring und das durch Krahof verlaufende Teilstück hat seine Endpunkte in Ernsthofen und Dürnröhr.¹⁵

Ein weiterer wesentlicher Schritt zur Hebung der Versorgungssicherheit einerseits und zur Ortsbildpflege andererseits war der Umstieg von Freileitung auf Erdkabel im Niederspannungsnetz ab Ende der 1970er Jahre.

Auf Initiative von Gemeinderat Alfred Traintdt wurde beginnend mit dem Ortskern St. Georgen unter Ausnutzung der Künetten, die für die Ortswasserleitung angelegt wurden, die Verkabelung als Bürgerbeteiligungsprojekt durchgeführt. Die Liegenschaftsbesitzer übernahmen die Materialkosten und leisteten Robot für Hilfsarbeitertätigkeiten, die NEWAG stellte die Fachkräfte und die Gemeinde förderte das Projekt.¹⁶

Für das von der EVN mittlerweile über zehn Jahre verfolgte Kraftwerk-



Rückblick: 100 Jahre Stromversorgung in St. Georgen



Familie Glinz bei den Vorbereitungen für den Hausanschluss 1978

sprojekt an der Ybbs, Standort Hohe Brücke laufen noch verschiedene Behördenverfahren. Die naturschutzrechtliche Bewilligung wurde im Vorjahr aufgehoben und das Verfahren an den Startpunkt zurückgestellt.

Diverse Urteile des Europäischen Gerichtshofs und zuletzt des NÖ Landesverwaltungsgerichtshofs sorgen aktuell dafür, dass sich diese Verfahren wohl noch in die Länge ziehen werden. Die EVN und das Land NÖ halten vorerst am Kraftwerksplan fest.¹⁷

Die Topothekare freuen sich über weitere Informationen, Fotos und Anekdoten zu dem Thema.

Kontakt unter:

archiv@st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Weiterführende Informationen, Dokumente und Fotos sind in der Topothek von St. Georgen unter dem Suchbegriff „Elektrifizierung“ aufrufbar.



¹ Gemeindechronik Seite 162, Das Kriegsgefangenenlager Hart
² Website Stadtwerke Amstetten. <https://stadtwerke.amstetten.at/unternehmen/historisches/geschichte-elektrizitaetswerk/>
³ Topothek St. Georgen Dokument ID: 464962 <https://st-georgen-ybbsfelde.topothek.at/?doc=464962>
⁴ ÖNB, Anno, Ybbszer Zeitung vom 1. Mai 1920, Seite 4, Topothek St. Georgen <https://st-georgen-ybbsfelde.topothek.at/?doc=465269>
⁵ Gemeindearchiv, Molkereiarhiv, Festschrift „40 Jahre Landwirtschaftliche Genossenschaft mit Molkereibetrieb St. Georgen am Ybbsfeld“, Seite 4 „Strom für Milch“
⁶ „Die Wasserwirtschaft“ Nr. 3 1927, Seite 60 (20), bzw Topothek St. Georgen <https://st-georgen-ybbsfelde.topothek.at/?doc=1242732>, Gemeindechronik Seite 266, Abschnitt Pfarrchronik
⁷ Gemeindechronik „Autobahn in der Gemeinde Krahof“ S. 240
⁸ Stadtarchiv Amstetten (STAAMST), Stadtwerke, E-Werk, Projekt Krahof 1944–1953, Technischer Bericht der Stadtwerke Amstetten vom 17.12.1947
⁹ STAAMST, E-Werk, Projekt Krahof 1944–1953, Vereinbarung der Stadtwerke Amstetten mit den Krahofer Interessenten vom 26.10.1944
¹⁰ „Die Eröffnung der Lichtfeier“ vom 3.03.1945 Abschrift des Schmahgedichts von Mitzi Aigner, nachzulesen in der Topothek
¹¹ STAAMST, Stadtwerke, E-Werk, Projekt Krahof 1944–1953, Schreiben der Stadtwerke Amstetten an die Gemeinde Krahof vom 12.01.1949
¹² Weltpresse 30.04.1948, Seite 8
¹³ Gemeindearchiv, Schreiben Stadtwerke Amstetten an Bürgermeister Johann Dammerer
¹⁴ Gemeindearchiv, NEWAG Schlüsselübernahmebestätigung vom 3.11.1953
¹⁵ Gemeindearchiv, Amt der Nö. Landesregierung, Baubescheid vom 10.08.1976
¹⁶ Gemeindearchiv, Schreiben Anrainer Severinstraße an die Gemeinde vom 20.09.1978
¹⁷ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52019SC0287>

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

Spielzeugbazar

**KINDERARTIKEL & SPIELZEUG
BASAR**

3304 St. Georgen am Ybbsfelde

Wann: **Samstag, 18. März 2023**

von **13.00 – 16.00 Uhr**

Wo: beim **Feuerwehrhaus**, Feuerwehrplatz 1

Wer: **Selbstausteller** - Preis pro Tisch EUR 5,00

Jeder kann einen oder mehrere Tische reservieren und seine Baby- und Kindersachen (z.B. Spielwaren, Bekleidung, Schuhe) eigenverantwortlich verkaufen. Tische werden zur Verfügung gestellt.

Anmeldung und Info ab mittags bei:
Manuela Hahn, Tel. 0664 / 43 64 980



**GESUNDES
ST. GEORGEN
AM YBBSFELDE**



Kurse

**Ersthelfer – Wissen über Erste Hilfe
auffrischen und vertiefen!**

Die Sicherheit des Ersthelfers stärken!

ERSTE HILFE KURS

16 Stunden – Grundkurs

Interaktiver Vortrag mit vielen praktischen Übungen. Dabei werden Praxisfälle aus dem beruflichen oder privaten Umfeld der Teilnehmer: innen besonders intensiv behandelt.



Max. 16 Teilnehmer
Bitte um verbindliche Anmeldung bei:
Thomas Steininger 0664/9210521
Karin Ebner 0660/2112253

Gefördert durch die Gesunde Gemeinde St. Georgen/Y.



7. und 8. März 2023

8.00-16.30 Uhr

**16 Einheiten
60 Euro**

GEORGSAAAL
Am Kirchenberg 2
3304 St. Georgen/Y.



Einladung zum Arbeitskreis

Die „Gesunde Gemeinde“ startet im Frühjahr wieder voll durch und sucht neue Ideen und Anregungen für das Jahr 2023/24.

Gerne ist jeder aus der Gemeinde dazu eingeladen, am Arbeitskreis mitzuarbeiten und seine guten Ideen und Tipps für das Wohlbefinden der Gemeindebürger und -bürgerinnen einzubringen.

Die nächste Möglichkeit dazu gibt es beim :

*„Offenen Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde“
am 28. Februar um 19:00 Uhr
im Gasthaus Teufel.*

Das Team der „Gesunden Gemeinde“ freut sich auf euer Kommen.

Die Möglichkeit für Alle neue Ideen einzubringen & aktiv das Programm unserer Gesunden Gemeinde mitzugestalten.



Deine Idee Tut gut!

28. Februar / 19 Uhr
im Gasthaus
Teufel

Wir wollen mit DIR/EUCH neu durchstarten!

Arbeitskreisleiterin: Lisi Kühhaas 0680/1404285
Regionale Gesundheitskoordinatorin: Karin Ebner 0660/2112253
Gesunde.gemeinde.stg@gmx.at, du findest uns auch auf Facebook und Instagram!



KOBV Preisschnapsen

Die KOBV-Ortsgruppe St. Georgen am Ybbsfelde und Umgebung veranstaltet heuer wieder das bereits zur Tradition gewordene Preisschnapsen.

Veranstaltungstermin:

Samstag, 11. März 2023,
Spielbeginn 14 Uhr, ab 13 Uhr Restkartenausgabe und Vorverkaufskarteneinlösung, Siegerehrung ca. 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Gasthaus Dornerwirt, Reichsstraße 138, 3300 Amstetten

Kartenbestellung:

Fritz Binder 0650 5182 212

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die KOBV-Ortsgruppe St. Georgen am Ybbsfelde und Umgebung!



Job Börse

Du hast ein Auge auf Umwelt und Nachhaltigkeit. Wir auch!

Im Team des GDA arbeitest Du mit am Ausbau des Recyclings, betreust Kunden Betriebe und Gemeinden und setzt die Altstoffsammlung gemeinsam um.

Derzeit suchen wir engagierte Mitarbeiter (m/w/d) für:

- Mitarbeit im Recycling
- Kundendienst bei der Altstoffsammlung

Desweiteren suchen wir engagierte Praktikanten (m/w/d) für:

- EDV Praktikum Sommer 2023
- EDV Abschlussarbeit beim GDA

Im Team des GDA arbeitest Du mit am Ausbau des Recyclings, entwickelst innovative Klimaschutzprojekte für Menschen, Betriebe und Gemeinden und setzt diese auch um.

Mehr zu Tätigkeitsbereichen und Anforderungsprofil www.gda.gv.at/jobs





Trinkwasseruntersuchung für Hausbrunnen

Information zu den gesetzlichen Bestimmungen über die Nutzung von Hausbrunnen - grundsätzlich gilt für alle Brunnenbesitzer:

Alle **Privathaushalte**, die im Versorgungsbereich der Ortswasserleitung liegen und ihren Wasserbedarf nicht ausschließlich aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz decken, sind verpflichtet, ihr Trinkwasser **alle fünf Jahre** untersuchen zu lassen und den Befund der Gemeinde unaufgefordert vorzulegen.

Alle **Gewerbetreibende** sowie der **Handel** müssen, sofern sie Lebensmittel herstellen oder Mitarbeiter beschäftigen, **einmal jährlich** eine Untersuchung durchführen und der zuständigen Bezirkshauptmannschaft vorlegen. Dazu gehören auch bäuerliche Betriebe, wie beispielsweise ab Hof Verkäufer, landwirtschaftliche Direktvermarkter und Zimmervermieter.

Durch die gemeinsame Durchführung der Trinkwasseruntersuchung aller Gemeinden der Kleinregion, können die Untersuchungen durch ein Umweltlabor zu einem sehr günstigen Preis angeboten werden.

- **Variante 1: € 138,60 (inkl. MwSt.)**
Umfasst chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung inkl. Gutachten mit schriftlichem Lokalaugenschein, Probenahme und Anfahrt zur Vorlage für die Behörde geeignet.
- **Variante 2: € 118,80 (inkl. MwSt.)**
Umfasst chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung inkl. Prüfbericht ohne Lokalaugenschein, Probenahme und Anfahrt zur Vorlage für die Behörde nicht geeignet.
- **Variante 3: € 72,60 (inkl. MwSt.)**
Umfasst bakteriologische Untersuchung, inkl. Prüfbericht ohne



Lokalaugenschein, Probenahme und Anfahrt zur Vorlage für die Behörde nicht geeignet.

Die Untersuchung erfolgt im Zeitraum von Mitte Mai bis Ende Juli. Zur Terminvereinbarung werden Sie telefonisch vom Untersuchungsinstitut kontaktiert (Agrolab Austria, 4714 Meggenhofen, Trappenhof Nord 3).

Teilnehmen können alle privaten Haushalte sowie Wassergenossen-

schaften und Gewerbebetriebe. Bei der Anwendung von chemisch-technischen Aufbereitungsverfahren und bei eingesetzten Desinfektionsverfahren, wird der erweiterte Untersuchungsumfang gesondert verrechnet.

Eine Anmeldung ist telefonisch (07473/2312) oder persönlich beim Gemeindeamt, sowie über ein Online-Formular auf unserer Gemeindeformulare, bis zum 29. April möglich.

Kinderartikel & Spielebasar

KINDERARTIKEL u.
SPIELE BASAR

Wann: 26.03.2023 von 08:00 bis 13:00 Uhr
Wo: Spar-Parkplatz direkt an der B1, Balldorf 8, 3304 St. Georgen/Y. - Blindenmarkt

Tische sind selbst mitzubringen!

Platzgebühr €5.-
z.B. Spielwaren, Bekleidung, Schuhe, Fahrräder usw.
auf eigene Verantwortung zu verkaufen.

Findet im Freien statt!

Anmeldung und Info bei:
Fr. Petra Hahn Tel: 0676/9378456



Einladung
zur

Wintereski Party

freiwillige feuerwehr
st. georgen/ybbstfelde

1 GRATIS-Getränk für alle
in Ski-Bekleidung!



RR DJ ROB.P.

Der Reinerlös dient zur
Anschaffung von
Ausstattungsgegenständen!



Sa, 4.3.2023

ab 20:00 Uhr

im ff-haus
st. georgen/ybbstfelde

freier Eintritt!



Das ist los in St. Georgen/Y.

Die nächsten Veranstaltungen im Überblick:



**EINLADUNG zum
offenen Arbeitskreis**
Die Möglichkeit für Alle neue Ideen
einzubringen & aktiv das Programm unserer
Gesunden Gemeinde mitzugestalten.

Deine Idee Tut gut!

28. Februar / 19 Uhr
Gasthaus Teufel

Offener Arbeitskreis

28. Februar, 19:00 Uhr
Georgsaal
Gesunde Gemeinde



**Einladung
ZUR
apres ski
party**

**Freiwillige Feuerwehr
St. Georgen/Ybbsfelde**

**1 GRATIS Getränk für alle
in Ski-Bekleidung!**

Apres Ski Party

4. März, 20:00 Uhr
FF Sicherheitszentrum
Freiwillige Feuerwehr St. Georgen



**Erstkommunion-
Vorstellungsmesse**

5. März, 10:00 Uhr
Kirche und Georgsaal
Pfarre St. Georgen



**Jugendworkshop (13-20 J.)
Ortskerngestaltung**

7. März, 16:30 Uhr
Georgsaal
Marktgemeinde St. Georgen/Y.



**Kinderartikel &
Spielzeugbasar**

18. März, 13:00 - 16:00 Uhr
FF Sicherheitszentrum
Dorferneuerungsverein



Preisschnapsen

25. März, 16:00 Uhr
Georgsaal
Feitl-Club Krahof-St.Georgen



Pfarrkaffee

26. März, 09:00 Uhr
Kirche und Georgsaal
Pfarre St. Georgen



**KINDERARTIKEL u.
SPIELE BASAR**

Wann: 26.03.2023 von 08:00 bis 13:00 Uhr
Wo: Spar-Parkplatz direkt an der B1, Balldorf 8,
3304 St. Georgen/Y. - Blindenmarkt

**Kinderartikel &
Spielebasar**

26. März, 08:00 -13:00 Uhr
Spar-Parkplatz Balldorf
Petra Hahn



**Standortkonzert der
Musikschule Ybbsfeld**

29. März, 18:30 Uhr
Georgsaal
Musikschule Ybbsfeld